

Amtsblatt Waldbronn KW 43/2016

Armutszeugnis mit guten Seiten

Ein angebliches Plus von gerade mal **213.000€ pro Jahr unter idealsten Bedingungen** bei einem Haushaltsvolumen von ca. 40 Mio.– das hat sich die Verwaltung selbst mit ihrer sogenannten „Kosten-Nutzen-Analyse“ zum Baugebiet Rück 2 errechnet.

Was für ein **Armutszeugnis** wenn man sieht, wie das Ergebnis zustande kam! Dieser klägliche Betrag resultiert letztendlich nicht aus „eigenen“ Einnahmen, sondern aus Zuweisungen für die Kinderbetreuung. Die Rechnung enthält weder Abschreibungen noch Rücklagenbildung für Instandsetzungen und Erneuerungen – ganz wesentliche Kostenfaktoren bei der Erfassung der dauerhaften Folgekosten von Erschließungen. Denen aber hat sich das Rathaus entledigt, indem es kurzerhand alle etablierten Folgekostenrechner als für Waldbronn untauglich erklärte. Ein **weiteres Armutszeugnis** ist, dass sich die Vertreter der beiden größeren Fraktionen für diese Irreführung auch noch artig bedankten.

Wie hart muss da die wirkliche Kostensituation für den Gemeindehaushalt sein? Wenn selbst bei den trickreich herbeigeführten Bürgermeisterzahlen das Jahresergebnis nicht mal für die Sanierung einer Sportplatz-Laufbahn ausreicht? Eine kurze Nachfrage bei Fachplanern und Kämmerern hätte genügt: die hätten bestätigt, wovor alle Experten warnen: **Neubaugebiete sind Kostenfallen** für die kommunalen Haushalte. Auf Deutsch: ein neues Baugebiet wird nur dann **keine** zusätzliche Last für die Gemeindekasse, wenn man es ohne Instandsetzungen und Erneuerungen einfach sich selbst überlässt – bis zum völligen Ruin.

Aber selbst die eigenwillige Rechnung der Verwaltung hat ihre **guten Seiten**: Sie belegt, dass die **beste Haushaltsstrategie** eine **moderate Innenentwicklung** ist, weil sie bereits vorhandene Infrastruktur besser auslastet. Und Waldbronns Öffentlichkeit wird hoffentlich **nie mehr das Ammenmärchen von der Haushalts- oder Kurverwaltungssanierung durch Neubaugebiete hören!**

Mehr zum Thema - auch die Berechnung der Gemeinde - und viele weitere Infos rund um Waldbronn, die Sie nicht in der Presse lesen können, finden Sie auf **www.unserwaldbronn.de** sowie beim lokalen Mediendienst **www.zukunft-waldbronn.de**. Bleiben sie immer top-informiert und registrieren Sie sich dort auch für den **Newsletter**.

Wolfgang Ehrle, Gert Wicke